

Schockierende Schießerei in Madison: 15-Jährige eröffnet Feuer an Schule!

Ein 15-jähriges Mädchen eröffnete in einer Schule in Wisconsin das Feuer, tötete einen Mitschüler und einen Lehrer und verletzte mehrere Personen.



Madison, Wisconsin, USA - In einem tragischen Vorfall am Montag in Madison, Wisconsin, hat ein 15-jähriges Mädchen an der Abundant Life Christian School das Feuer eröffnet. Während des Übergriffs erschoss die Schülerin einen Mitschüler und einen Lehrer, wobei sie auch sechs weitere Personen verletzte, bevor sie sich selbst mit der Waffe das Leben nahm, wie die Polizei mitteilte. Der Polizeichef Shon Barnes berichtete, dass zwei der Verletzten mit lebensbedrohlichen Wunden ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Ursprünglich war von mindestens fünf Toten die Rede, doch diese Information wurde später als falsch zurückgezogen, da tatsächlich nur zwei Todesopfer zu beklagen sind, während die anderen Verletzten voraussichtlich überleben werden, wie Kurznachrichten von oe24 berichten.

Das Motiv für den schrecklichen Angriff bleibt unklar. Die Schützin war eine Schülerin der betreffenden Schule, und Berichte deuten darauf hin, dass sie möglicherweise aufgrund einer selbst zugefügten Schusswunde starb. Barnes bestätigte, dass die Polizei während des Vorfalls nicht feuern musste, und dass die Familie des Mädchens mit den Ermittlungen kooperiert. Sowohl die Lokalbehörden als auch US-Präsident Joe Biden äußerten sich bestürzt über das Geschehen. Biden bezeichnete den Vorfall als „schockierend und skrupellos“ und forderte mehr Maßnahmen zur Bekämpfung der Waffengewalt, was er als „nicht hinnehmbar“ klassifizierte, da es an der Zeit sei, Kinder besser zu schützen, so die Berichte von faz.net.

Schulschießerei als Teil einer alarmierenden Statistik

Dieser Vorfall ist nicht isoliert; laut der K-12 School Shooting Database gab es in diesem Jahr bereits 322 Schießereien an Schulen in den USA, was die zweithöchste Zahl seit 1966 darstellt. Die gesellschaftliche Diskussion über das Waffenrecht wird durch solche tragischen Ereignisse immer wieder neu entflammt, jedoch wird eine substantielle Verschärfung der Waffengesetze seit Jahren von der Mehrheit der Republikaner blockiert. Der Vorfall vom Montag zeigt eindringlich die Dringlichkeit der anhaltenden Debatte über Waffenkontrolle und die Sicherheit an Schulen in den USA, wo solche Gewalttaten alltäglich geworden sind.

| Details | |
|-------------------|---|
| Vorfall | Messerangriff |
| Ort | Madison, Wisconsin, USA |
| Verletzte | 6 |
| Festnahmen | 1 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.faz.net |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at